

# Weihnachtsbrief 2019 des Kolping DV Eichstätt

*Liebe Kolpingbrüder, liebe Kolpingschwestern,*

das Neue Jahr 2020 liegt vor uns mit all den Möglichkeiten, die ein neues Jahr bietet. Manche sehen die kommenden 12 Monate voller Vorfreude vor sich liegen, manche blicken vielleicht auch mit Sorge auf das neue Jahr. Ähnlich mag es uns gehen mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr, auch hier können wir auf Erfolge und Misserfolge zurückblicken.

Die Höhepunkte im Kolpingwerk DV Eichstätt waren sicher unsere Diözesanwallfahrt nach Pleinfeld, das 150-jährige Jubiläum der Kolpingsfamilie Dietfurt, das Ehemaligentreffen und das Spendertreffen. All diese Ereignisse boten viel Gelegenheit um gemeinsam Kolping zu sein, um daraus Kraft zu schöpfen für den Alltag, um neuen Schwung mit nach Hause zu nehmen.

Für das neue Jahr freuen wir uns vor allem auf die Landeswallfahrt am 3. Oktober 2020 nach Bamberg. Das Thema „Spuren hinterlassen“ wird uns in mehrerlei Hinsicht auffordern, unserem Gründer Adolph Kolping nachzufolgen. Ich freue mich darauf, viele Kolpingbrüder und Kolpingschwestern aus unserem DV in Bamberg begrüßen zu können.

Mit Tatkraft wollen wir die Herausforderungen des Jahres 2020 anpacken: Bei der Diözesanversammlung am 27. und 28. März 2020 in Herrieden stehen Neuwahlen auf dem Programm. Ich hoffe darauf, dass sich viele Engagierte bereit erklären, den Diözesanverband mitzugestalten. Es kommt auf euch alle an, wie sich der DV Eichstätt entwickelt!

Die Mitarbeit beim Upgrade-Prozess des Bundesverbands mit dem Ziel ein neues Leitbild zu erstellen, braucht ebenfalls unser Engagement. Alle Kolpingmitglieder sind aufgefordert, sich an den Überlegungen und Diskussionen zum Upgrade und Leitbild zu beteiligen.

Für das Neue Jahr 2020 erbeten wir Gottes Segen, damit wir die Herausforderungen des kommenden Jahres voll Tatkraft und mit Mut und Begeisterung gestalten können.

Treu Kolping

Eva Ehard  
Diözesanvorsitzende



## **Liebe Kolpingschwestern und –brüder,**

Adolph Kolping, dessen Geburtstag und dessen Todestag immer in die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, in die Adventszeit fallen, wird oft verglichen mit Johannes dem Täufer. Denn auch er war ein Wegbereiter für Jesus Christus, ein Rufer in der Wüste, der wie Johannes der Täufer selbstbewusst und mit klaren Worten zu den Menschen redete. In der Wüste seiner Zeit sozusagen, die geprägt war von sozialer Ungerechtigkeit und immer größer werdendem Elend, wandte er sich vor allem an die, die verzagt und unterdrückt waren, und vermittelte ihnen etwas von der Freude, trotz allem und gerade deswegen von Gott geliebt zu sein.

Adolph Kolping macht auf uns zwar meistens den Eindruck eines nachdenklichen, ernsten und vielleicht auch etwas strengen Mannes. Und doch war auch er ein fröhlicher Mensch, der bei allem Elend, das er sah, die Freude nicht vergaß. „Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das glücklichste und beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann“, sagt er einmal. Er gab jungen Menschen nicht nur Heimat und Geborgenheit. Er vermittelte, wie es im Leitbild des Kolpingwerkes heißt, auch Freude am Beten, Lernen und Arbeiten und konnte so Menschen gewinnen.

Und er machte anderen Mut, sich selbst und damit die Zustände zu verbessern. Dadurch, dass er ihnen etwas weiterschenkte von der Liebe Gottes zu uns Menschen, gab er vielen Hoffnung und Zuversicht und stärkte damit auch ihren Glauben. Denn er war sich bewusst, wie er selbst es formuliert hat: „Eine wahrhaft menschliche Freude gibt es gar nicht, wenn nicht in diese Freude hinein das allein beseligende Licht des Evangeliums hineinscheint und dem Menschlichen den höheren Geist verleiht“.

Liebe Kolpingschwestern und -brüder, wer Adolph Kolping und seinem Beispiel folgen will, der kann in gewisser Weise verglichen werden mit den Jüngern Johannes des Täufers. Denn wie die Jünger des Johannes, so folgen auch diejenigen, die sich Adolph Kolping verbunden wissen, einem überzeugten Boten und Wegbereiter für Christus.

Auch der selige Adolph Kolping bindet seine Gesellen nicht an sich, sondern bahnt für sie einen Weg und vermittelt sie weiter an den, der auch uns die Augen öffnet, uns rein macht vom Aussatz der Sünde, uns eine frohe Botschaft verkündet und der uns einmal aufstehen lassen wird vom Tod.

Im Gegensatz zu Johannes dem Täufer aber braucht Adolph Kolping uns nicht mehr zu Jesus zu schicken, um durch uns eine Antwort auf die Frage zu erhalten: „Bist du es, der da kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?“ Denn Adolph Kolping wusste: „Christus ist der auf Erden in der menschlichen Natur erschienene Sohn Gottes, das sichtbare Urbild, wonach der Mensch soll gebildet werden“. Und: „Das Ideal und Beispiel des Menschen, sein einzig vollberechtigtes Muster, ist der Welterlöser selber, Jesus Christus, der Mensch gewordene Sohn Gottes.“

Vielleicht aber sollen wir wieder einmal unsere Schlüsse ziehen und uns ganz ehrlich fragen: Ist Christus für mich wirklich der, der da kommen soll, auf den ich meine Hoffnung und meine Zukunft setze, oder warte ich nicht manchmal auf einen anderen? Worauf warte ich eigentlich? Auf meine Freizeit? Auf Erfolg in der Schule, im Beruf oder in meiner Umgebung? Auf bessere Zeiten, auf noch mehr Geld, darauf, dass ich mir noch mehr leisten und gönnen kann, oder auf einen Menschen, der mich wirklich liebt?

Wir können auf Vieles warten und dürfen es auch. Aber der Advent erinnert uns wieder daran, dass wir das Eigentliche und Wesentliche nicht übersehen dürfen: das Warten auf das Kommen des Herrn. Wenn er zu uns kommt, brauchen wir auf niemand Größeren mehr zu warten. Denn er ist, wie Adolph Kolping sagt, „die gewaltigste Weltwahrheit, die wir besitzen“. Das sollen wir von neuem wieder erkennen und begreifen. Nach ihm sollen wir uns wieder wie einst die Jünger des Johannes auf die Suche machen.

Als Jünger Adolph Kolphings sollen auch wir zu Boten und Wegbereitern für das Kommen des Herrn in die Welt werden. Wie er, so sollen auch wir uns zu Jesus Christus und seiner Frohen Botschaft bekennen. Wie er, so sollen auch wir uns einsetzen für Schwache und Arme, Unrecht beim Namen nennen und dagegen angehen. Wie er, so sollen auch wir anderen Mut machen und Freude am Beten, Lernen und Arbeiten vermitteln.

Unrecht und Leid, Trauer und Einsamkeit gibt es auch heute in unserer Umgebung. Die Vorweihnachtszeit ruft uns wieder dazu auf, mehr für andere da zu sein und ihnen dadurch etwas aufleuchten zu lassen vom



Licht, das in der Dunkelheit dieser Welt aufstrahlt. Schenken wir ihnen gerade in diesen Tagen und Wochen etwas mehr von unserer Zeit. Dann können vielleicht auch wir andere Menschen ein wenig froher und glücklicher machen, ein wenig trösten und erfreuen und so das Glückliche und Beste tun, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.

Für Adolph Kolping war Weihnachten immer ein ganz wichtiger Tag. „Daß Gott den Himmel und die Erde geschaffen hat, ist wundervoll“, sagt er einmal. „Daß er mit unendlicher Güte seine Gaben ausgestreut, ist wundervoll; daß er den Menschen aus dem Staube gerufen und gesetzt hat über seine Werke, ist wundervoll; daß er in das Menschenherz das Bedürfnis, also die Fähigkeit gelegt hat, ihn zu lieben, ist wundervoll. Aber daß der Sohn Gottes Mensch wird, um Menschen menschlich zu lieben, um sie zur Gottesliebe zu führen, das ist das Wunder aller Wunder, das offenbart eine Höhe und Tiefe der göttlichen Liebe, wie Himmel und Erde, kein Engel im Himmel, und sei er der Seraphim einer, die zunächst an seinem Thron stehen, sie größer predigen könnte [...]. Gottes Liebe ist Mensch geworden, um seine göttliche Liebe menschlich zu erweisen“.

Dass auch wir wieder von dieser Freude erfüllt werden, von der Freude, dass Gottes Liebe Mensch geworden ist, und dass diese Freude auch durch uns wieder neu sichtbar und erfahrbar wird in dieser Welt, wünsche ich uns allen zu Weihnachten 2019 und für das neue Jahr des Herrn 2020.

Msgr. Dr. Stefan Killermann  
Diözesanpräses

... das kulturelle Gedächtnis: als Sammelbegriff für alles Wissen, das im spezifischen Interaktionsrahmen. Einer Gesellschaft Handeln und Erleben steuert und von Generation zu Generation zur wiederholten Einübung und Einweisung ansteht. Wir definieren den Beginn des kulturellen Gedächtnisses in Form einer doppelten Abgrenzung: in Richtung auf das, was wir das »kommunikative« oder »Alltagsgedächtnis« nennen, weil ihr die Merkmale des Nicht zu entwickelnden Sinne »Kultur« abgehen, und in Richtung auf die Wissenschaft, weil ihr die Merkmale des Gedächtnisses, nämlich die Bezogenheit auf ein kollektives Selbstbild, abgehen. Wir lassen diese zweite Abgrenzung, die Halbwegs als den Gegensatz von memoire und histoire entfaltet hat, hier der Kürze halber beiseite und beschränken uns auf die erste: die Unterscheidung des kommunikativen und des kulturellen Gedächtnisses.

\*Unterlagen, Berichte, Fotos (...), auch gerne von frühen Kolpingzeiten, nicht wegwerfen, sondern an das Diözesanbüro schicken.



# Termine im Überblick 2020

## Januar 2020

10.01. | Jugendgottesdienst | Kolpingjugend | Eichstätt

\*\*\*\*\*

## März 2020

14.03. | Frauen-Bildungstag | Kolpingwerk | Velburg

21.03. | Altkleidersammlung | Kolpingwerk

27./28.03. | Diözesanversammlung | Kolpingwerk | Herrieden

\*\*\*\*\*

## April 2020

18.04. | Jung lehrt Alt | Kolpingjugend | Monheim

24.04.-04.10. | Landesgartenschau | Ingolstadt

24./25.04. | Landesversammlung | Kolpingwerk Bayern | Neumarkt

25.04. | Junge-Mütter-Väter-Tag | Kolpingwerk | Pfünz

25.04. | Jung lehrt Alt | Kolpingjugend | Neumarkt

\*\*\*\*\*

## Juli 2020

11.07. | Frauentag im Rahmen der Willibaldswoche | Eichstätt

17.-19.07. | Familien-Hüttenlager | Kolpingwerk | Pfünz

\*\*\*\*\*

## August 2020

25.-29.08. | Hüttenlager für Kinder von 8- 14 Jahren | Kolpingjugend | Pfünz/Almosmühle

\*\*\*\*\*

## September 2019

11./12.09. | Diözesanvorstandsklausur | Kolpingwerk | Heidenheim

26.09. | Diözesankonferenz der Vorsitzenden | Kolpingwerk | nnb.

\*\*\*\*\*

## Oktober 2019

03.10. | Landeswallfahrt | Kolpingwerk LV Bayern | Bamberg

16.-18.10. | Gruppenleiterschulung 1 | Kolpingjugend | Habsberg

23.-25.10. | Diözesankonferenz | Kolpingjugend | nnb.



November 2020

06.-08.11. | Bundesversammlung | Kolpingwerk BV | Köln

14.11. | Männer-Glaubenstag | Kolpingwerk | Eichstätt

13.-15.11. | Gruppenleiterschulung 2 | Kolpingjugend | Habsberg

\*\*\*\*\*

Dezember 2019

04.12. | Kolping-Gedenktag der Bildungswerke | KBW-KEBW | Eichstätt

04.-06.12. | Gruppenleiterschulung 3 | Kolpingjugend | Habsberg

Weitere Termine und nähere Infos werden auf unserer Website  
[www.kolping-eichstaett.de](http://www.kolping-eichstaett.de) fortlaufend aktualisiert.

**Newsletter des  
Diözesanverbands Eichstätt**

**Abonnieren unter:  
[www.kolpingwerk-eichstaett.de/newsletter/  
anmeldung-zum-newsletter](http://www.kolpingwerk-eichstaett.de/newsletter/anmeldung-zum-newsletter)**

## Jugendgottesdienst

Zu Beginn des neuen Jahres gibt es wieder einen Jugendgottesdienst. Dieser findet am 10. Januar 2020 um 18 Uhr in der Kolping-Kapelle in Eichstätt statt. Das Motto lautet: **"Wenn der Adrenalinpiegel steigt"**. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum gemeinsamen Imbiss herzlich eingeladen.

\*\*\*\*\*

## Handy-Sammelaktion

Wir unterstützen auch 2020 die Handy-Spendenaktion von Missio. Weiter Infos und die beteiligten Kolpingsfamilien finden Sie unter <https://www.kolping.de/projekte-ereignisse/handyaktion/>.

\*\*\*\*\*

## Aktion Klimafasten

Mit dieser Fastenaktion stellen wir die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt. Der Klimawandel gefährdet vielerorts die Lebensgrundlagen und verursacht Leiden. Wir laden Sie ein, in 40 Tagen zu erproben, wie Sie klimafreundlicher leben können. Der Standort Kolping Eichstätt beteiligt sich an der Aktion Klimafasten. Vielleicht möchten Sie sich auch beteiligen? Nähere Infos unter <https://www.klimafasten.de/>.

\*\*\*\*\*



### Klimafasten

Mit dieser Fastenaktion stellen wir uns in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt. Der Klimawandel gefährdet vielerorts die Lebensgrundlagen und verursacht Leiden. Wir laden Sie ein, in 40 Tagen zu erproben, wie Sie klimafreundlicher leben können.



Eine kirchliche Initiative: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)

# Pastorale Aktivitäten auf einen Blick

**Folgende pastorale Aktivitäten haben in diesem Jahr stattgefunden:**

## **Kolping-Kapelle, Eichstätt**

26 Heilige Messen, Andachten, Rorateamt bzw. Anbetungen und eine Firmung durch H. H. Bischof Gregor Maria Hanke

## **Wallfahrten**

Die diesjährige Kolping-Diözesanwallfahrt fand in Pleinfeld statt.

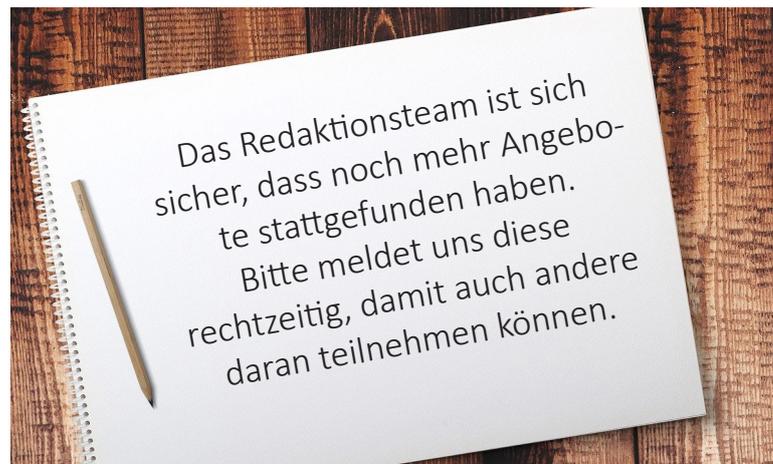
Der Kolping-Bezirksverband Neumarkt organisierte die jährliche Bezirkswallfahrt in Trautmannshofen.

## **Besinnungs- und Einkehrtage**

Der Bezirksverband Beilngries hielt in Eichstätt einen Einkehrtag zum Thema „Was Adolph Kolping uns heute noch zu sagen hat“ ab. Referent war Bezirkspräsident Dominik Pillmayer.

## **Glaubenstag für Männer**

Zum Thema "Franziskanische Spiritualität" trafen sich Männer aus dem Diözesanverband im Kloster Freystadt zu einem gemeinsamen Tag.



*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche  
Adventszeit & frohe Weihnachten!*

## **Öffnungszeiten des Diözesanbüros**

Von Freitag, 20.12.2019 bis einschließlich Montag, 06.01.2020  
ist das Diözesanbüro geschlossen.

Ab Dienstag, 07.01.2020 sind wir wieder erreichbar.

In unserer Abwesenheit eingegangene E-Mails  
werden wir baldmöglichst beantworten.

## Landeswallfahrt 2020

Die letzte Landeswallfahrt im Jahr 2014 führte mit großer Beteiligung in das südöstliche Bayern – jetzt soll es nach sechs Jahren in die Metropole Oberfrankens zum Bamberger Dom St. Peter und St. Georg dem Bischofssitz des Erzbistums Bamberg gehen.

Dieser gehört nicht nur zu den großen Kulturgütern des deutschen Mittelalters, sondern beherbergt das Grab des einzigen heiliggesprochenen Kaiserpaares des Heiligen Römischen Reichs, Heinrich II. und dessen Frau Kunigunde und darüber hinaus auch das einzige Papstgrab nördlich der Alpen.

Erzbischof Dr. Ludwig Schick, selbst Kolpingmitglied, freut sich auf zahlreiche Kolpingschwestern und Kolpingbrüder am Feiertag des 3. Oktober 2020.

Jung und Alt sind herzlich zur Mitfeier des Pontificalgottesdienstes um 14.00 Uhr eingeladen. Auch finden Sternwallfahrten von dezentralen Ausgangspunkten des Stadtgebietes und unterschiedliche Gemeinschaftsreiseangebote in Verantwortung und Organisation der sieben bayerischen Diözesanverbände und der Kolpingjugend Bayern statt. Bitte hier die Angebote des je eigenen Bezirksverbandes beachten.

Die Alte Hofhaltung in unmittelbarer Nähe zum Dom ist für alle Wallfahrer/-innen vor und nach dem Gottesdienst der zentrale Treffpunkt. Hier hält die Kolpingsfamilie Bamberg ein Getränkeangebot bereit und die Kolpingjugend wird mit Mitmach-Ständen für Unterhaltung und Aktion sorgen.

### Vorgesehene zentrale Programmplanung

Ab 10.00 Uhr: Sternwallfahrt zum Bamberger Dom

Ab 12.00 Uhr: Vorprogramm – Alte Hofhaltung

13.45 Uhr: Offizielle Begrüßung der Wallfahrer und Aufstellung zum Kirchenzug

14.00 Uhr: Eröffnung und Beginn des Pontifical-Gottesdienstes mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick

16.00 Uhr: Agape Feier und Programm für Jung und Alt

(Jugend- und Familienprogramm in der Alten Hofhaltung)

18.00 Uhr: Ende des zentralen Programms

(Stand: 18.09.2019)



# Infos von Kolping-International



## **Jubiläumswanderung: Wandert mit KOLPING um die Welt**

Wählt eine Wanderroute aus und ladet eure Kolpingsfamilie, Pfarrgemeinde, Familie und Freunde ein. Während der Wanderung könnt ihr an verschiedenen Stationen Rast machen und mit Hilfe unserer Broschüre über die weltweite Projektarbeit von KOLPING INTERNATIONAL informieren.

*Nähere Infos unter [www.kolping.net](http://www.kolping.net)*



## **Jubiläumsfilm**

Der Jubiläumsfilm (Länge 13 Minuten) von Kolping International zu 50 Jahre Entwicklungszusammenarbeit von Ralph Weihermann blickt zurück auf die Anfänge und erzählt die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte in Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Der Film kann auf YouTube angeschaut werden: <https://www.youtube.com/watch?v=mtXwowFUocg>

## **Frieden - Thema aller Hilfswerke**

Im Kirchenjahr 2020, das mit dem Advent 2019 beginnt, machen Adveniat, das Kindermissionswerk "Die Sternsinger", Misereor, Renovabis und Missio, sowie die Konferenz der Diözesanverantwortlichen Weltkirche (KDW) das Themenfeld Frieden zum Inhalt ihrer jeweiligen Kampagnen. Diese wollen dadurch das weltweite Friedensnetz, sichtbar machen und stärken.

## **Romwallfahrt 2021: 30 Jahre Seligsprechung**

Im Jahr 2021 jährt sich die Seligsprechung Adolph Kolpings zum 30. Mal! Deshalb organisiert das Internationale Kolpingwerk vom 25.-27.10.2021 eine Romwallfahrt. Bitte diesen Termin vormerken!

## **Spenden an Kolping International Cooperation e. V.**

Wir möchten uns ganz herzlich für die eingegangenen Spenden für unsere Partnerländer in Peru und Togo bedanken. Wir leiten die Spenden zügig an Kolping International weiter, damit die Spende möglichst schnell für ihre Bestimmung verwendet werden kann.

**Übrigens: Die neuen Spendenkataloge sind im Diözesanbüro in Eichstätt, sowie auf der Homepage erhältlich.**